

Berlin, August.2022

### **Die Evangelische Jugend macht sich auf den Weg zum „Aktionsplan Inklusion“**

Die Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EJBO) hat aktuell beschlossen einen „Aktionsplan Inklusion“ zu initiieren. Dieser beinhaltet die Selbstverpflichtung zur Implementierung von inklusiven Haltungen und Strukturen in der EJBO und ist damit ein Bekenntnis zu Offenheit und Zugänglichkeit für alle Kinder und Jugendlichen.

Bis zum August 2024 soll Folgendes mit Hilfe des Aktionsplans erreicht worden sein:

1. Standards für Inklusive Strukturen in der EJBO wurden erarbeitet.
2. Für Personen in Leitungsfunktionen in der EJBO haben 3 Fortbildungen zum Thema „inklusive Haltung“ stattgefunden.
3. Die Einhaltung der inklusiven Standards wird anhand von Checklisten und regelmäßigen Evaluationen im halbjährlichen Rhythmus überprüft.
4. Die EJBO hat einen Beratungsgremium Inklusion installiert, welcher von Menschen in Selbstvertretung besetzt ist. Dieser nimmt in regelmäßigen Abständen Einfluss auf die Vorhaben der EJBO.
5. Die EJBO hat Kooperationspartner in der Behindertenhilfe und weiteren Gruppen im Sinne des Aktionsplans gefunden, mit denen mindestens ein gemeinsames Vorhaben im Jahr umgesetzt wird.

Der „Aktionsplan Inklusion“ soll stufenweise in den kommenden Jahren ausgebaut werden, um die EJBO auf ihrem Weg zu einem inklusiven und diversen Verband zu begleiten. Regelmäßige Evaluationen der selbst gesteckten Ziele gehören zu dieser Selbstverpflichtung genauso dazu, wie die Schaffung des Beratungsgremiums von Menschen aus diversen gesellschaftlichen Gruppen, die diesen Prozess kritisch begleiten.

Die EJBO wird einen weiten Inklusionsbegriff anwenden. Daher wird es im laufenden Prozess sowohl um die Interessensvertretung von Jugendlichen mit Beeinträchtigung gehen, als auch um die Interessenvertretung weiterer marginalisierter Gruppen. Das Beratungsgremium wird entsprechend breit besetzt sein.

Mit der Implementierung des „Aktionsplans Inklusion“ schließt sich die EJBO der Forderung der Bundesregierung nach Aktionsplänen für alle Einrichtungen, Organisationen und Gruppen in Deutschland an (vgl. NAP 2.0). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat für alle kirchlichen Einrichtungen einen Orientierungsrahmen zum Verfassen von Aktionsplänen herausgegeben. Dieser und viele gute Beispiele aus anderen Landeskirchen sowie anderen Jugendverbänden dienen der EJBO als Hilfe auf ihrem Weg zu einem Aktionsplan. Frau Dr. Christina Bammel, Pröpstin der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), sagt zu dem Vorhaben: *„Der Aktionsplan für die EJBO ist klasse! Da wird mit gutem Beispiel vorangegangen.“* Yannik Reckner, Vorsitzender der EJBO, guckt voller Hoffnung auf die kommenden Schritte der EJBO: *„Wir haben uns als Vorstand der EJBO für einen Aktionsplan Inklusion entschieden, weil wir als Jugendverband divers und offen für alle sein wollen. Dafür braucht es aber nicht nur das rein Lippenbekenntnis, dass Diversität toll ist, sondern auch Strukturen und neue Wege. Ich bin sehr froh, dass wir das jetzt angehen.“*

Die Landesjugendringe Brandenburg und Berlin sowie die Arbeitsgemeinschaft Ev. Jugend in Deutschland (aej) unterstützen die EJBO bei der Umsetzung ihres Aktionsplans. Vertreter:innen der EKBO nehmen ebenfalls an dem Entstehungsprozess teil. Beratend begleitet wird die EJBO durch die Fachstelle Inklusion in der Bremischen Evangelischen Kirche.

Die EJBO gehört zu den größten Jugendverbänden in Berlin und Brandenburg. Sehr viele Jugendliche engagieren sich in ihr, veranstalten Gruppentreffen oder Fahrten. Sie sind dabei sowohl in der Großstadt Berlin wie auch in den ländlichen Gebieten Brandenburgs und in Teilen Sachsens aktiv.

Aktuelle Informationen zum Vorhaben erhalten Sie unter [www.ejbo.de](http://www.ejbo.de)

Kontakt für Rückfragen:

Yannik Reckner, Vorsitzender der EJBO, E-Mail: [yannik.reckner@ejbo.de](mailto:yannik.reckner@ejbo.de)

Julia Daser, Landesjugendpfarrerin, E-Mail: [J.Daser@akd-ekbo.de](mailto:J.Daser@akd-ekbo.de)

Maritt Merfort, Studienleiterin für Inklusion in der EJBO, E-Mail: [m.merfort@akd-ekbo.de](mailto:m.merfort@akd-ekbo.de)